

## ZEITSPUREN SPEZIAL DIE RÖMER AM CHIEMSEE

FR. 15.09.2017, 14.00 - 18.00 | € 25.-

Nicht im Preis enthalten: € 3,50 Gruppenpreis Eintritt Römermuseum Bedaïum  
Mag. Andrea Krammer, Archäologin, ehemalige Leiterin Römermuseum Bedaïum  
Seebuck, Grabenstätt VERANSTALTUNGSORT: CHIEMSEE

Das östliche Chiemsee-Ufer besticht heute noch durch seine einzigartige Naturschönheit. Über 400 Jahre lang war die Region Teil des Imperium Romanum, des römischen Weltreiches. Entlang der Staatsstraße von Iuvavum/Salzburg nach Aelia Augusta/Augsburg herrschte reger Handels- und Reiseverkehr, im vicus Bedaïum/Seebuck ließen sich geschäftstüchtige Handwerker und Händler nieder, der fruchtbare Boden wurde landwirtschaftlich durch ein engmaschiges Netz von Gutshöfen bestellt und die noble Provinzarisokratie verbrachte die "Sommerfrische" in prächtig ausgestatteten Landsitzen mit herrlichem Alpenpanorama, wie z.B. auf den „Maueräckern“ bei Erlstätt. Das Ostufer des Chiemsees war folglich durch und durch "romanisiert". So ist es kaum verwunderlich, wie zahlreich noch heute die Spuren und archäologische Zeugnisse der römischen Vergangenheit erhalten sind, die uns das Leben vor über 2.000 Jahren an den Ufern des Chiemsees anschaulich vor Augen führen. Die Exkursion startet im Römermuseum Grabenstätt, wo Kleinfunde und Mosaik von römischen Landgut auf den „Maueräckern“ bei Erlstätt präsentiert werden. Die Lage des Landgutes und die heute noch sichtbaren Überreste werden im Anschluss besichtigt. Danach führt der Weg über Schmidham nach Chieming, wo seit kurzem ein erst 2014 entdeckter Grabstein eines römischen Bürgermeisters aus Salzburg ausgestellt wird. Den Abschluss der Exkursion bildet der Römerort Bedaïum/Seebuck, wo zum Ausklang in die Taverna am Römermuseum eingekehrt werden kann.

## ORTSGESCHICHTE UND ARCHITEKTUR VON OBERTRUM – TRUMER PRIVATBRAUEREI, BRAUGASTHOF, PFARRKIRCHE

FR. 29.09.2017, 13.00 - 18.00 | € 25.-

Nicht im Preis enthalten: € 10.- für Brauereiführung mit Bierverkostung  
Mag. Jana Breuste, Kunsthistorikerin, Universität Salzburg und Innsbruck

VERANSTALTUNGSORT: OBERTRUM

Die Exkursion ist quasi eine Bier-Wallfahrt nach Obertrum, denn in der Ortsgeschichte spielt die Trumer Privatbrauerei der Familie Sigl eine große Rolle. Das Areal liegt mitten im Ortskern – neben der Kirche und dem ebenfalls von der Familie geführten Braugasthof – und der Malzsilo prägt das Ortsbild ebenso wie der Kirchturm. Seit 1601 ist eine Brauerei bereits am Standort nachweisbar, seit über 240 Jahren ist sie im Familienbesitz. Das älteste Brauereigebäude ist der schöne Eiskeller von 1831 aus Bruchsteinmauerwerk. Einen großen Entwicklungsschub erlebte die Brauerei in den Jahren 1909/10 als sie von Stadtbaumeistern Gebrüder Wagner im Heimatschutz- bzw. Jugendstil mit hochmodernem Gärkeller und Sudhaus neu erbaut wurde. 1917 wurden viele Gebäude von Obertrum durch einen Großbrand in Schutt und Asche gelegt. Während des Rundgangs durch den Ort besuchen wir die Sonderausstellung im Museum im Einlegerhaus, die sich diesem Ereignis und der Gemeindeentwicklung seitdem widmet. Denkmalpflege und Heimatschutzverein machten sich den Wiederaufbau des Ortes zur Aufgabe. Der Salzburger Otto Wagner-Schüler Karl Pirich zeichnete dabei die Pläne für die Kirche und den Braugasthof mit seinem schönen Saal. Im Gewölbekeller führt Axel Kiesbye heute sein Bierkulturhaus, wo er in Braukursen die Kunst des Brauens lehrt. Zum Abschluss der Führung wird die legendäre Johanna durch die noch aktiven Teile der Brauerei führen und dabei den Entstehungsprozess von Bier, speziell die seltene, in Obertrum praktizierte offene Gärung erläutern. Pils und eine Brezel in der Gärlounge sind inkludiert.

Maximale Teilnehmeranzahl bei allen Exkursionen 30 Personen.  
Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Anmeldedatum!  
Preise Einzelveranstaltungen: 2E € 15.-/ 4E € 25.-/ 8E € 35.-  
Fragen/ Anmeldung: Mag. Andreas Deusch (ZEITSPUREN)  
office@zeitspuren.at oder +43 (0)699 10905138

## ZEITSPUREN ERDGESCHICHTE GEOLOGIE UND LANDSCHAFTSGESCHICHTE DER BERCHTESGADENER ALPEN AM BEISPIEL DES HAGENGEBIRGSWESTRANDES

SA. 16.09.2017, 09.00 - 18.00 | € 39.-

Dr. Ewald Langenscheidt, Geologe, eh. Mitarbeiter im NP Berchtesgaden  
Wanderung über den Königsweg zur Königsbachalm, Aufstieg über das Priesberger Moos zur Priesbergalm, Rossfelder. Ggf. Abstecher zur verfallenen Rothspielalm. Rückweg wetterabhängig über Gotzentalm und Büchsenalm zur Königsbachalm, Königsweg zum P Hinterbrand. Rund 400 Höhenmeter in Auf- und Abstieg. Möglichkeit zur Einkehr ist auf der Priesbergalm - sofern bewirtschaftet - und der Königsbachalm gegeben. Am Hagengebirgsstrand ist die Schichtenfolge vom obertriadischen Dachsteinkalk bis in die oberjurassischen Beckensedimente aufgeschlossen. Dazu kommen ausgeprägte tektonische Elemente, die im Zuge der jurassischen Beckenentwicklungen angelegt und im späteren Verlauf der Gebirgsbildung immer wieder reaktiviert wurden. Diese Gegebenheiten führten letzten Endes zu dem typischen treppenartigen Erscheinungsbild des Hagengebirgsstrandes mit seinen Almen, das während der Landschaftsentwicklung im Paläogen und Neogen wieder freigelegt und während den nachfolgenden Kaltzeiten glazial überprägt wurde. Jüngste Moränenwälle bedingten die Entwicklung des Priesberger Mooses, eines Hochmooses, das sowohl durch Niederschlag wie auch durch einen kleinen Zufluss gespeist wird. Die Exkursion findet in Fahrgemeinschaften statt.

## VULKANISMUS

SA. 25.11.2017, 09.00 - 13.00, SBW | € 25.-

Univ.-Prof. Dr. Gottfried Tichy, Geologe, Paläontologe, Biologe, ...  
Vulkane und ihre Ausbrüche haben Menschen schon immer fasziniert. Sie wurden als Sitz der Götter oder auch als Eingang in die Unterwelt gedeutet. Über die Entstehung der Gesteine kam es in der Frühzeit der Geologie zum Disput zwischen Neptunisten und Plutonisten aber erst durch die Theorie der Plattentektonik verstehen wir die Ursachen und die Verbreitung von Vulkanen und deren Förderprodukte, auf die näher eingegangen wird. Vulkaneruptionen wirken sich oft sehr stark auf das Weltklima aus und somit auch auf die Evolution des Lebens. Selbst für die Erdgeschichte kleinere Eruptionen, wie die des Tambora 1815, zeigten katastrophale Auswirkungen und waren Ursache für Hungersnöte und Wanderbewegungen. Über die diversen Warnsysteme, Vulkanausbrüche vorherzusagen bzw. Schäden bei Ausbrüchen zu mindern wird berichtet. Neben den Katastrophen spielt der Vulkanismus auch eine große Rolle für die Wirtschaft des Menschen (Geothermie, Lagerstätten, Solfataren, Böden, Gesteine etc.). Vulkane sind nicht nur auf die Erde beschränkt, sondern kommen auch auf anderen Planeten vor, wie beispielsweise der Olympus Mons auf den Mars, welcher mit seinen 24-25 km Höhe, der gewaltigste Vulkan ist, den die Menschheit kennt. Im Vergleich dazu misst der Mt. Everest lediglich 8.850 m.

## FASZINATION GEOMAGNETIK

FR. 23.02.2018, 14.00 - 18.00, SBW | € 25.-

Dr. Kristian Krammer, Geophysiker, Bergen a. Chiemsee  
Ausgehend vom Erdmagnetfeld mit seiner räumlichen und zeitlichen Darstellung werden zunächst die geomagnetischen Eigenschaften erläutert: Magnetischer Dipol, Inklination, Deklination, zeitliche Änderungen und räumliche Abweichungen, Polwanderungen, Polarlichter. Es folgt ein Abriss über magnetischen Eigenschaften von Gesteinen, die remanente Magnetisierung und die daraus abzuleitenden Erkenntnisse über die Kontinentaldrift und die Bewegung einzelner Platten. Im Gesteinsmagnetismus von Sedimentgesteinen ist aber auch das Paläoklima konserviert. Über die Erklärung einiger Instrumente zur Messung bestimmter Parameter des Erdmagnetfeldes kommen wir zu den lokalen magnetischen Anomalien und ihren Ursachen wie Militärische Altlasten, Archäomagnetische Anomalien, Anthropogene Altlasten, Geomagnetische Karten sowie Anomalien von Erzkörpern. Damit werden die wichtigsten Anwendungen und Ziele der modernen angewandten Geomagnetik genannt und durch einige Beispiele erläutert.

## ZEITSPUREN BAUDENKMÄLER DENKMÄLER DES TOTENKULTS | 24E | € 125.-

Totenkult ist Bestandteil aller Kulturen. Seit Menschen Werkzeuge gebrauchen, bestatten sie ihre Toten rituell an besonderen Orten. Sehr früh schon werden diese Orte gekennzeichnet. Bekannt sind diese steinernen Markierungen schon aus der Altsteinzeit, vor allem aber von den frühen Hochkulturen werden gewaltige Denkmäler für tote Herrscher errichtet. Beispiele dafür sind die Pyramiden in Ägypten und die Megalithstrukturen oder Hügelgräber in West- und Nordeuropa. Die Formen der Denkmäler des Totenkults sind abhängig von religiösen Vorstellungen, regionalen Einflüssen, politischen und ethischen Maßgaben. Der Totenkult gilt als einziger Kult, der von Anbeginn der Menschheit bis heute durchgängig von allen Menschen gepflegt wird. Entsprechend vielfältig und ausdifferenziert sind seine Denkmäler, vom schlichten Grabstein bis zum bombastischen Mausoleum, vom einfachen Sarg bis zur riesigen Nekropole sind alle Formen ausgeführt worden und geben ein eindrucksvolles Bild ihrer Zeit und dem Wandel der Totenverehrung.

## Einführung - Denkmäler des Totenkults

4E, Sa. 07.10.2017, 09.00 - 13.00, SBW, Mag. Karlheinz Hetzel

## Nekropolen und Friedhöfe

4E, Fr. 13.10.2017, 14.00 - 18.00, SBW, Dr. Stefan Schmitt M.A.

## Nationaldenkmäler

4E, Fr. 27.10.2017, 14.00 - 18.00, SBW, Dr. Stefan Schmitt M.A.

## Herrschergräber des Mittelalters und der Neuzeit

4E, Sa. 28.10.2017, 09.00 - 13.00, SBW, Mag. Karlheinz Hetzel

## Totenkult in Hallstatt und Bad Aussee - Von der Hallstattzeit bis zum Klassizismus

4E, Sa. 11.11.2017, 13.00 - 17.00, Hallstatt/ Bad Aussee, Prof. DI Dr. Friedrich Idam, u.a. Monitoring UNESCO Welterbe Altstadt Salzburg, ehemals Totengräber von Hallstatt

## „Denn die Erde ist voller Gewalt“ - Kriegerdenkmäler des ersten und zweiten Weltkrieges in Salzburg

4E Sa. 18.11.2017, 13.00 - 17.00, Stadt Salzburg, DI Heidi Schatzl, Autorin und Ausstellungsgestalterin, Wien

## ZEITSPUREN ARCHÄOLOGIE

DAS SPÄTMITTELALTER | 16E | € 89.-

## Spätmittelalterliche Lebenswelten aus archäologischer Sicht

4E, Fr. 17.11.2017, 14.00 - 18.00, Salzburger Bildungswerk, Mag. Dr. Thomas Kührtreiber, Leiter Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, Interdisziplinäres Zentrum für Mittelalter und Frühneuzeit Universität Salzburg/ Krems, Wien

## Städte im Mittelalter - ein historischer Überblick

4E, Fr. 24.11.2017, 14.00 - 18.00, Salzburger Bildungswerk, MMag. Dr. Elisabeth Gruber, Institut für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, Universität Salzburg/ Krems, Wien

## Vom Interregnum zum „Herbst des Mittelalters“ - Salzburg 1246 -1519

4E, Sa. 02.12.2017, 14.00 - 18.00, Salzburger Bildungswerk, Dr. Peter Kramml, Leiter Stadtarchiv der Stadt Salzburg, Salzburg

## Zwischen Wiederentdeckung des Altertums und Konstruktion einer neuen Leitkultur - das Spätmittelalter und der Humanismus

4E, Fr. 15.12.2017, 14.00 - 18.00, Salzburger Bildungswerk, PD Mag. Dr. Andreas Zajic MAS, Österreichische Akademie der Wissenschaften - Institut für Mittelalterforschung, Wien

## ZEITSPUREN ABENDKURS GROSSE KÜNSTLER DER ALTNIEDERLÄNDISCHEN MALEREI | 8E | € 49.- | Dr. Stefan Schmitt M.A.

Jan van Eyck - „ars nova“ und Triumph der Ölmalerei  
2E, Di. 09.01.2018, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk

Roger van der Weyden – der große Realist und Dramatiker  
2E, Di. 23.01.2018, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk

Hans Memling – berühmte Altäre und große Porträtmalerei  
2E, Di. 06.02.2018, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk

Hieronymus Bosch und die Schrecken der Hölle  
2E, Di. 20.02.2018, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk

## ZEITSPUREN KUNSTBEGEGNUNG LANDSCHAFTSMALEREI | 44E | € 195.-

Nicht enthalten: Eintritte, Bahn ticket Wien, Bayerticket (Euro 10.- pro Person/ Tag)

Die Landschaft ist schon in Mesopotamien und Ägypten Gegenstand der bildenden Kunst; in Griechenland und Rom gelangt sie zur Blüte. Nach dem Mittelalter, das den Blick gen Himmel richtete und das Diessseits aus dem Blick verlor, beginnt in der Renaissance erneut die Hinwendung zur Welt, die Landschaftsmalerei wird zur Gattung. Die Landschaftsmalerei unterliegt dabei gänzlich unterschiedlichen Zwecken, z.B. zur Verherrlichung der Schöpfung, zur Lokalisation der Bilderzählung, zur Repräsentation des eigenen Herrschaftsbereiches, zur Darstellung der Jahreszeiten, als Mittel zur perspektivischen Wirkung, zur Symbolisierung von Jugend oder Kraft usw. Gleichzeitig spiegelt sie unser Verständnis der Natur, sei es u.a. das wissenschaftliche Interesse, der absolutistische Machtanspruch, die genaue Beobachtung, die klassizistische Heroisierung oder die romantische Verehrung der Natur. Über die Jahrhunderte hinweg ergeben die Inhalte, Darstellungsweisen, Techniken, Schwerpunkte, Symbole und Bedeutungen der Landschaftsmalerei ein faszinierendes Bild unseres Verhältnisses zur Natur und zu uns selbst.

Historischer Überblick über die Gattung der Landschaftsmalerei  
4E, Fr. 12.01.2018, 15.00 - 19.00, SBW, Mag. Karlheinz Hetzel

Landschaftsmalerei der Neuzeit (16. - 18. Jhd.)  
4E, Sa. 13.01.2018, 09.00 - 13.00, SBW, Dr. Stefan Schmitt M.A.

Exk Alte Pinakothek - Landschaftsmalerei der Neuzeit (16.-18. Jhd.)  
8E, Sa. 20.01.2018, 08.00 - 19.00, München, Dr. Stefan Schmitt M.A.

Inszenierung von Landschaft (18./ 19. Jhd.)  
4E, Sa. 27.01.2018, 09.00 - 13.00, SBW, Prof. Mag. Karl Hartwig Kaltner

Exkursion Belvedere - Landschaftsmalerei des 18./ 19. Jhdts.  
8E, Sa. 10.02.2018, 07.00 - 19.00, Wien, Prof. Mag. Karl Hartwig Kaltner

Französische Landschaftsmalerei von der „Erde de Barbizon“ bis zu den Postimpressionisten  
4E, Sa. 17.02.2018, 09.00 - 13.00, SBW, Mag. Karlheinz Hetzel

Landschaftsmalerei im 20. Jhd.  
4E, Fr. 02.03.2018, 14.00 - 18.00, SBW, Dr. Stefan Schmitt M.A.

Exkursion Sammlung Schack und Lehnbachhaus - Landschaftsmalerei des 19./ 20. Jhdts.  
8E, Sa. 03.03.2018, 08.00 - 19.00, München, Mag. Karlheinz Hetzel

Mehr Informationen unter: [www.zeitspuren.at](http://www.zeitspuren.at)

## SEMINARE & EXKURSIONEN

# ZEITSPUREN



Herbst/ Winter 2017/ 2018

## ARCHÄOLOGIE • BAUDENKMÄLER ERDGESCHICHTE • SPEZIAL ABENDKURS • KUNSTBEGEGNUNG STUDIENREISEN

AUSGEZEICHNET MIT DEM INNOVATIONSPREIS DES  
SALZBURGER LANDESPREISES FÜR ERWACHSENENBILDUNG  
ÖFFENTLICHES BIBLIOTHEKSWESEN

Salzburger Bildungswerk - Zeitspuren  
Strubergasse 18/ III • 5020 Salzburg  
+43 (0)699 10905138 • office@zeitspuren.at  
[www.zeitspuren.at](http://www.zeitspuren.at)

## ZEITSPUREN STUDIENREISE MÄHREN

21.09 - 24.09.2017 | Anmeldeschluss: 04.09.2017

€ 495.- - IM DZ | EZZ € 45.-

Im Preis enthalten: 3 ÜN im DZ mit Frühstück im \*\*\*Hotel im Zentrum von Brünn, Fahrten im modernen Reisebus (Bus Schwaiger), Parkgebühren, Organisation und Begleitung, Reiseleitung und Führung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage
Nicht enthalten: weitere Mahlzeiten, Eintritte, Reiseversicherungen
LEITUNG: Mag. Jana Breuste, Erfahrene Reiseleiterin, Kunsthistorikerin, Lehrbeauftragte Universität Salzburg und Innsbruck, Salzburg

**1. Tag, Donnerstag, 21. September 2017**

Anreise mit Pausen nach Brünn: Abfahrt - Einstiegsstellen: 06.45 Hallein Pernerinsel - Parkplatz beim Kreisverkehr/ 07.00 P + R Salzburg Süd/ 07.15 Stadion Klessheim/ weitere Einstiegsstellen auf der Strecke in Absprache möglich. Entlang des reizvollen Thayatales zur **Burg Frain**, die wir besichtigen werden. In **Brünn** besichtigen wir die außergewöhnliche Architektenvilla des Slowaken Dušan Samo Jurkovič, in denen jetzt eine Ausstellung des Mährischen Museums befindetlich ist. Danach Spaziergang durch die nahegelegene Werkbundsiedlung in Brünn.

**2. Tag, Freitag, 22. September 2017**

Flanieren durch das Heilbad Luhačovice. Seit dem Ende des 19. Jhdts. entwickelte sich hier ein einzigartiger architektonischer Komplex, den abermals Dušan Samo Jurkovič, aber auch Emil Králík mit wunderschönen Kurhäusern aus der Zeit des Jugend- und Heimatschutzstils. Zurück in Brünn genießen wir die Septembersonne beim Mittagessen auf der Terrasse des Café Era von 1929, um danach bei einer Führung das legendäre **Haus Tugendhat** (UNESCO Welterbe) zu entdecken. Danach steht ein Rundgang durch die Hauptstadt des Funktionalismus mit einer Vielzahl von Bauten der klassischen Moderne und zeitgenössische Bauten auf dem Programm.

**3. Tag, Samstag, 23. September 2017**

In Mikulčice war im 8. und 9. Jhdht. Mittelpunkt der slawischen Welt. In der Zeit des Großmährischen Reiches war es das geistige und kulturelle Machtzentrum der Westslawen. Ein Magnatenpalast, 12 Steinkirchen, mehr als 2.500 freigelegte Gräber und über 250.000 Fundgegenstände zeugen von der einstigen Größe. Wir werden am Vormittag in Mikulčice mit Dr. Lumír Poláček - Leiter des Forschungszentrums Mikulčice unter anderem die Ausgrabungen und das Archäologische Museum besichtigen. Den Nachmittag verbringen wir in der Residenz der Familie Liechtenstein, einem neogotisch umgebauten **Schloss Eisgrub** (Lednice). Die beeindruckende Vierflügelanlage von 1688/1700 hat ihr Vorbild im Palazzo del Te in Mantua und zeugt von den monumental Dimensionen, die die barocke Pferdeliebhaberei annehmen konnte. Im durch die umgeleitete Thaya entstandenen Park wurden u.a. zwei herausragende Bauwerke errichtet - Minarett (1804) und Palmenhaus mit Orangerie von 1845 (UNESCO Welterbe).

**4. Tag, Sonntag, 24. September 2017**

Auf dem Gebiet Pohansko erstreckte sich im 9. Jhdht, die umfangreichste frühmittelalterliche Festung in Tschechien. Wir werden am Vormittag in Pohansko mit Univ.-Prof. Dr. Jiří Macháček - Leiter der Archäologie, Universität Brünn die Ausgrabungen und das Archäologische Museum das im Liechtensteiner Empirejagdschloss Pohansko untergebracht ist besichtigen. Im Grenzschloss Hranični planen wir eine Kaffepause. Im Anschluss treten wir die Heimfahrt nach Salzburg mit Pausen an.

Reiseveranstalter: Mag. Andreas Deusch – Zeitspuren Studienreisen, Eichensiedlung 33, 5301 Eugendorf, Veranstalternummer: 2015/0044
Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992) des Fachverbandes der Österreichischen Reisebüros.

**Anzahlung/ Restzahlung:** Eine Anzahlung von 10% des Reisepreises ist bei Buchung oder spätestens 14 Tage nach Buchung zu bezahlen - frühestens 11 Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise. Die **Restzahlung** ist aufgrund rechtlicher Bestimmungen zur Kundengeldabsicherung **frühestens 20 Tage vor Reiseantritt** zu bezahlen - Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden.

**Kundengeldabsicherung:** Kundengeld-Absicherung gemäß Reisebüro-Sicherungsverordnung (RSV) BGBl. Nr. 10/98; Umsetzung des Art. 7 der Richtlinie des Rates vom 13. Juni 1990 über Pauschalreisen (90/314/EWG) im österreichischen Recht. Für bereits entrichtete Zahlungen, soweit diese Reiseleistungen gänzlich oder teilweise infolge Insolvenz des Reiseveranstalters nicht erbracht werden und notwendige Aufwendungen für die Rückreise, die infolge der Insolvenz des Reiseveranstalters entstehen durch eine Bankgarantie der Salzburger Landes-Hypothenkenbank AG, 5020 Salzburg - Residenzplatz 7, abgesichert. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden bei: AWP P&C S.A Niederlassung für Österreich, Pottendorferstraße 23-25, 1120 Wien, Tel: +43 1 525 03-6945, Fax: +43 1 525 03-885

## ZEITSPUREN STUDIENREISE TURIN

01.10 - 06.10.2017 | Anmeldeschluss: 01.09.2017

€ 895.- IM DZ | EZZ € 150.-

Im Preis enthalten: 5 ÜN im DZ mit Frühstück im \*\*\*Hotel im Zentrum von Turin, Bahnfahrt Salzburg - Turin -Salzburg, innerstädtischer Verkehr, Ortstaxe, Organisation und Begleitung, Reiseleitung und Führung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage
Nicht enthalten: weitere Mahlzeiten, Eintritte, Reiseversicherungen
LEITUNG: Dr. Stefan Schmitt M.A., Erfahrener Reiseleiter, Kunsthistoriker und Philosoph, Burghausen

Turin am Südrand der Alpen mit über 800.000 Einwohnern die Kapitale der Region Piemont in Nordwest Italien. Einige der schönsten Plätze Italiens finden sich in der reichen und pulsierenden Industriestadt. Deren Bild ist geprägt vom Barock und dem prächtigen Historismus des 19. Jhdts. Aber diese Stadt ist natürlich viel älter und wurde als römische Stadt im 1. Jhdht. vor Christus gegründet. Im 15. Jhdht. strukturierte und erbaute man den mittelalterlichen Kern von Grund auf neu. 1563 erfolgte Erhebung zur Hauptstadt des Herzogtums Savoyens. Große barocke Baumeister wie Guarino Guarini und Filippo Juvara errichteten in der prachtvollen Metropole Paläste und Kirchen. Nach dem Risorgimento, der Vereinigung Italiens 1861, stellte das Haus Savoyen die Könige und Turin diente für vier Jahre als Hauptstadt Italiens. Den Verlust der Hauptstadtwürde an Florenz kompensierte die vitale Stadt mit einer rasanten Industrialisierung. FIAT (1899) und LANCIA (1906) wurden hier gegründet. Neben ihren beeindruckenden Palästen, Kirchen und Museen bietet diese faszinierende Stadt auch schöne Parks und den größten Markt Europas an der Porta Palazzo, der mit seinen rund tausend Ständen und zwei Hallen auch als „mare di culture“ gepriesen wird. In der Peripherie prunken zwei wahre Kleinodien der Barockarchitektur von Juvara: Die Superga als faszinierende große Wallfahrtskirchen im Osten diente als Grablege des Hauses Savoyen. Das Jagschloss Stupinigi im Süden gilt als eines der schönsten Schlösser Europas. Zudem ist die Stadt ein magischer Anziehungspunkt für die Genießer guten Essens, denn das Piemont ist eine Region für Feinschmecker und das nicht nur wegen der weltberühmten Trüffel. Schon Friedrich Wilhelm Nietzsche schwärmte über Turin: „Ein wahrer Glücksfall für mich, dies Turin. Nein, was für feierliche und erste Plätze, die schönsten Cafés, die ich je sah...“ Nicht nur der weltberühmte Philosoph war begeistert von dieser außerordentlichen Stadt mit ihrem wunderbaren urbanen und italienischen Flair - das ideale Ziel für anspruchsvolle Kunstfreunde und Lebenslustige.

**1. Tag, Sonntag, 01. Oktober 2017**

Anreise mit der Bahn nach Turin am Tage: Salzburg ab 08:15 - Rosenheim - Innsbruck - Verona - Turin Porta Nuova an 17:55 mit Sitzplatzreservierung und Speisewagen. Einstieg auf der Strecke in Absprache möglich. Danach Einchecken im \*\*\*Hotel in der Innenstadt von Turin.

**2. Tag, Montag, 02. Oktober 2017**

Piazza San Carlo (einer der schönsten Plätze Italiens) / Chiesa di San Filippo Neri (Guarino Guarini) / Palazzo Carignano / Teatro Regio (19. Jhdht.) / Mole Antonelliana (riesiges Wahrzeichen aus dem 19. Jhdht.) / Palazzo Madama (Filippo Juvara) / Palazzo Reale (königlicher Palast - UNESCO Welterbe)

**3. Tag, Dienstag, 03. Oktober 2017**

Basilica di Maria Ausiliatrice (berühmte historistische Kirche Don Boscós) / Santuario della Consolata (architektonisches Meisterwerk auf einem der schönsten Plätze Italiens) / Mercato an der Porta Palazzo / Porta Palatina (römisches Stadttor) / Galleria Sabauda (berühmtestes Kunstmuseum Turins) / Duomo di San Giovanni und Kapelle der Sacra Sindone (Turiner Grabtuch) / Chiesa di San Lorenzo (Guarino Guarini)

**4. Tag, Mittwoch, 04. Oktober 2017**

Wallfahrtskirche Superga (Filippo Juvara) / Chiesa della Gran Madre di Dio / Santa Maria del Monte / Orto Botanico / Castello del Valentino (im Parco del Valentino) / Lingotto-Gebäude (beeindruckende Industriegeschichte)

**5. Tag, Donnerstag, 05. Oktober 2017**

Palazzina di Stupinigi (Jagdschloss von Filippo Juvara)/ Freizeit

**6. Tag, Freitag, 06. Oktober 2017**

Rückreise mit der Bahn nach Salzburg am Tag: Turin Porta Nuova ab 10:33 - Verona - Innsbruck - Rosenheim - Salzburg an 21:00 mit Sitzplatzreservierung und Speisewagen.

## ZEITSPUREN STUDIENREISE LANGUEDOC-ROUSSILLON

14.10 - 22.10.2017 | Anmeldeschluss: 14.09.2017

BIS 14.08.2017 € 1.545.- € 1.590.- IM DZ | EZZ € 192.-

Im Preis enthalten: 8 ÜN im DZ mit Frühstück im Mittelklassehotel im Zentrum von Carcassonne, Linienflug München-Toulouse-München, Bustransfer Salzburg-München-Salzburg (Bus Schwaiger Schönau am Königssee), moderner französischer Reisebus während der Reise, Ortstaxe, Parkgebühren, Reiseleitung und Führung, Organisation und Reisebegleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage
Nicht enthalten: weitere Mahlzeiten, Eintritte, Reiseversicherungen
LEITUNG: Mag. Karlheinz Hetzel, Erfahrener Reiseleiter, Studium der Archäologie, Architektur, Kunstgeschichte und Sozialwissenschaften, ehem. Leiter Bajuwaren-museum Waging, ehem. MA deutsch-französisches Jugendwerk, Frankreichkenner

**1. Tag, Samstag, 14. Oktober 2017**

Anreise nach Carcassonne: Abfahrt - Einstiegsstellen Flughafentransfer München (Bus Schwaiger Schönau am Königssee) 09:30 Hallein Pernerinsel - Großer Parkplatz beim Kreisverkehr 09:45 P + R Salzburg Süd/ 10:00 Stadion Klessheim/ 10:10 Burgerking Piding/ 10:35 Schweinbach Landkaufhaus Mayer. Weitere Einstiegsstellen auf der Strecke in Absprache möglich. Flug München ab 15:40 Toulouse an 17:25. Transfer zum Hotel in der Innenstadt von Carcassonne und Beziehen der Zimmer.

**2. Tag, Sonntag, 15. Oktober 2017**

Stadtrundgang in Carcassonne (UNESCO Welterbe), einer keltischen Gründung, die nacheinander von Römern, Westgoten, Franken, Arabern und Karolingern erobert wurde. Sie war ein Zufluchtsort der Katharer und danach ein Bollwerk gegen die Spanier. Carcassonne ist die am besten erhaltene befestigte Stadt in Europa. Die Unterstadt mit der Kirche aus dem 13. Jhdht. und dem Kunstmuseum ist um den Marktplatz rechtwinklig als Bastide angelegt und war ummauert. Erhalten ist das barocke Stadttor. Über den Pont Vieux gelangt man in die Oberstadt La Cité, umgeben von einem doppelten Mauerring, mit Schloss, Museum, Kirche und verwunschenen Gässchen, Mittelalter pur, fast schon zu romantisch.

**3. Tag, Montag, 16. Oktober 2017**

Die Region wäre ohne den Canal du Midi (UNESCO Welterbe) nie aus ihrer wirtschaftlichen Misere herausgekommen. Paul Riquet, ein Steuerbeamter aus Beziers, hatte Mitte des 17. Jhdht. die verwegene Idee, Atlantik und Mittelmeer durch einen 240 km langen Kanal zu verbinden. So entstand eines der beeindruckendsten Bauwerke und zugleich eine ungemein reizvolle Landschaftsgestaltung mit allein 42.000 Platanen, 8 Brückenkanälen, 126 Brücken, 55 Aquädukten, Tunnels und Seen. Wir werden einen Teil abfahren und dabei die interessantesten Orte mit ihren Sehenswürdigkeiten besuchen (Marseillette, Rieux, Minervois, Lezignan, Corbiere, Le Somail, Amphoralis, Quarante, Oppidum d’Enserune).

**4. Tag, Dienstag, 17. Oktober 2017**

Narbonne hat eine lange Geschichte und wurde mehrfach zerstört. Zur Römerzeit der Weinhafen. In der Altstadt ist eine der größten gotischen Kathedralen Frankreichs, im erzbischöflichen Palast ein reiches archäologisches Museum und nebenan der Donjon Gilles Aycellin, der einen Blick über die ganze Stadt erlaubt. Ein Teil der römischen Via Domitia ist direkt vor dem Rathaus freigelegt und dort ist auch das Horreum zu besichtigen, ein römisches Kühlhaus tief unter der Erde.

**5. Tag, Mittwoch, 18. Oktober 2017**

Kennzeichnend für die Küste des Languedoc-Roussillon sind die Etangs. Das sind Lagunen, die durch lange, schmale Sanddünen vom Meer abgetrennt sind. Der größte dieser Etangs ist der von Bages und Sigean. An ihm entlang fahren wir nach Port-la-Nouvelle ans offene Mittelmeer. Die großartige Abbaye de Fontfroide aus dem 12. Jhdht., das Kloster de Gaussan sowie das mittelalterliche Lagrasse mit seiner interessantsten Kirche, dem Kloster und dem Abtspalast sind weitere Stationen.

**6. Tag, Donnerstag, 19. Oktober 2017**

Rundfahrt durch die Montagne Noire, durch ursprüngliche Dörfer mit ihren ehrwürdigen romanischen Kirchen, vorbei an verfallenen Burgen, Wind- und Papiermühlen, Grotten und Schluchten. Hier lebte im 13. Jhdht. der Hl. Dominikus und versuchte die Katharer zu bekehren und gründete sein erstes Kloster.

**7. Tag, Freitag, 20. Oktober 2017**

Perpignan ist eine besondere Stadt, geformt und geprägt von seiner römischen, aragonesischen, majorquinischen, katalonischen und französischen Vergangenheit. Bei einem Stadtrundgang, bei einem Besuch seiner Kirchen aus allen Jahrhunderten und den hervorragenden Museen, in den Gässchen und auf den Plätzen wird man stets überrascht und entzückt. Davor besuchen wir das sternförmige Fort de Salses aus dem 15. Jhdht. und danach den berühmten romanischen Tympanon von Cabestany so wie das Europäische Zentrum der Vorgeschichte in Tautavel.

**8. Tag, Samstag, 21. Oktober 2017**

Durch das Land der Katharer zu den Burgen Quéribus und Peyrepertuse aus dem 11. bis 13. Jhdht. Peyrepertuse, die „Burg des Schwindels“ wegen des atemberaubenden Blicks in die Tiefe, ist nach Carcassonne die zweitgrößte Festung, Quéribus war die letzte Zuflucht der Katharer. Zurück an mehreren Festungen vorbei und durch Dörfer wie aus der Vergangenheit über das Schloss Rennes und Limoux nach Carcassonne.

**9. Tag, Sonntag, 21. Oktober 2017**

Rückreise nach Salzburg. Nach dem Flughafentransfer Rückflug Toulouse ab 13:35 München an 15:20 mit anschließendem Bustransfer nach Salzburg bzw. Hallein. Voraussichtliche Ankunft in Salzburg 18:30.

## ZEITSPUREN STUDIENREISE MALAGA-GRANADA-RONDA

02.11 - 09.11.2017 | Anmeldeschluss: 01.10.2017\*

€ 1.195.- IM DZ | EZZ € 161.-

Im Preis enthalten: 7 ÜN im DZ mit Frühstück im \*\*\*Hotel im Zentrum von Malaga, Linienflug Salzburg-Frankfurt-Malaga-Frankfurt-Salzburg, moderner spanischer Reisebus für Flughafen-transfers und Ausflüge nach Granada und Ronda, Parkgebühren, Reiseleitung und Führung, Organisation und Reisebegleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage; Nicht enthalten: weitere Mahlzeiten, Eintritte, Reiseversicherungen; LEITUNG: Dr. Stefan Schmitt M.A., Erfahrener Reiseleiter, Kunsthistoriker u. Philosoph, Burghausen
\* Preis für Flugticket kann nach dem 01.09.2017 geringfügig höher sein.

Malaga ist die zweitgrößte Stadt Andalusiens. Im November sind hier Temperaturen weit über 20° nicht ungewöhnlich. Im 1. Jhdht. v. Chr. gründeten die Phönizier „Malaka“. Nach Karthago fiel Malaga an Rom. Im 8. Jhdht. kamen die Mauren. Die arabische Kultur mischte sich mit der katholischen als im Zuge der „reconquista“ die begehrte Hafenstadt an die spanischen Könige übergeng. Von römischer und maurischer Architektur bis zur Gotik, Renaissance, Barock und Rokoko findet man hier alles. Das Flair dieser uralten Hafenstadt mit ihren Palästen und Kirchen ist einmalig. Hier wurde mit Picasso der bedeutendste Künstler des 20. Jhdts. geboren.

**1. Tag, Donnerstag, 02. November 2017**

Anreise: Linienflug Salzburg ab 07:00 - Frankfurt - Malaga an 12:15, nach der Ankunft Flughafentransfer mit spanischem Bus zu unserem \*\*\*Hotel in der Innenstadt von Malaga. Nach dem Beziehen der Zimmer Stadtbummel mit Stadtgeschichte.

**2. Tag, Freitag, 03. November 2017**

**Malaga:** Jesuitenkirche Iglesia del Santo Christo della Salud (16. Jhdht.), Kirche El Sagrario (15. bis 18. Jhdht.), die Kathedrale de la Encarnación, Teatro Romano (röm. Amphitheater), Alcazaba (maur. Festung 11. Jhdht.)

**3. Tag, Samstag, 04. November 2017**

**Malaga:** Geburtshaus Picasso, Santuario Santa Maria de Victoria (15./17. Jhdht.), Iglesia de Santiago (15.-18. Jhdht.), Picasso-Museum

**4. Tag, Sonntag, 05. November 2017**

**Malaga:** Museo Carmen Thyssen - Das Museum befindet sich im Palacio Villalon in der Calle Compania in der Altstadt von Málaga./ Freizeit

**5. Tag, Montag, 06. November 2017**

**UNESCO Welterbe Granada:** Stadtgeschichte, Alhambra (Festung und Paläste), Albaicin (Wohnviertel der Mauren), Kathedrale und Capilla Real, Karthäuserkloster La Cartuja und Museum des Barockmalers Cotán

**6. Tag, Dienstag, 07. November 2017**

**Ronda:** Stadtgeschichte, Ciudad Vieja (Altstadt): Baños Arabes („Arabische Bäder“), Brücke Puente Viejo („Alte Brücke“), Casa del Gigante, Palacio de Mondragón, Casa del Rey Moro, Kloster und Kirche Colegiata de Santa María la Mayor / Jüngerer Stadtteil „El Mercadillo“: Plaza María Auxiliadora, Stierkampfarena, Plaza de Toros, Kapelle „Templete de la Virgen de los Dolores“, Jardines de Cuenca

**7. Tag, Mittwoch, 08. November 2017**

**Malaga:** Schöner Kirchenspaziergang (Iglesia de los Martires, Klosterkirche San Augustin (16. Jhdht.), San Juan Bautista (15.-18. Jhdht.), San Felipe Neri (18.Jhdht.), Freizeit

**8. Tag, Donnerstag, 09. November 2017**

Rückreise: Flughafentransfer zum Flughafen Malaga, Linienflug Malaga ab 13:05 - Frankfurt - Salzburg an 22:15

## ZEITSPUREN STUDIENREISE TENERIFFA

29.01 - 05.02.2018 | Anmeldeschluss: 30.11.2017

€ 1.395.- - IM DZ | EZZ € 126.-

Im Preis enthalten: 7 ÜN im DZ mit Frühstück im \*\*\*Hotel mit Pool im Zentrum von Purto de la Cruz, Direktflug München-Teneriffa-München, Bustransfers Salzburg - Flughafen München - Salzburg (Bus Schwaiger), moderner spanischer Reisebus täglich während der Reise, Reiseleitung und Führung, Organisation und Reisebegleitung
Nicht enthalten: weitere Mahlzeiten, Eintritte, Reiseversicherungen
LEITUNG: Univ.-Prof. Mag. DDr. Gottfried Tichy, Erfahrener Reiseleiter, Geologe, Paläontologe, Biologe, Anthropologe,... Seekirchen

**NATURWISSENSCHAFTLICHE EXKURSION ZU DEN JUNGEN VULKANEN UND ALTERTÜMLICHEN LORBEER- UND PINUS-WÄLDERN TENERIFFAS**

Von den 7 kanarischen Inseln ist Teneriffa die größte. Die Entfernung nach Afrika beträgt knapp 100 km, nach Gibraltar 1.200 km. Durch die kühlen Luft- und Meeresströme findet man das ganze Jahr hindurch ein ausgeglichenes, mildes Klima vor. Die Durchschnittstemperatur liegt Ende Jänner, Anfang Februar bei 23°C und fällt nachts selten unter 15°C.

**1. Tag, Montag, 29. Jänner 2018**

Anreise nach Puerto de la Cruz: Abfahrt - Einstiegsstellen Flughafentransfer München (Bus Schwaiger Schönau am Königssee) 05:00 Hallein Pernerinsel - Großer Parkplatz beim Kreisverkehr 05:15 P + R Salzburg Süd/ 05:30 Stadion Klessheim/ 05:45 Burgerking Piding/ 06:05 Schweinbach Landkaufhaus Mayer. Weitere Einstiegsstellen auf der Strecke in Absprache möglich. Flug München ab 10:25, Santa Cruz de Teneriffa (TFS) an 14:25 (Flugdauer 5 Std). Transfer mit spanischem Reisebus vom Flughafen zum \*\*\*Hotel in der Innenstadt von Puerto de la Cruz und Beziehen der Zimmer. Im Anschluss kleiner Stadtbummel um die Stadt etwas kennen zu lernen.

**2. - 7. Tag, Dienstag, 30. Jänner - Sonntag 04. Februar 2018**

Eine Rundfahrt um die Insel verschafft uns einen ersten Überblick über die Landschaft und Siedlungen. Im wildromantischen Nordosten besuchen wir das **Anaga-Gebirge**. An seinen nördlichen Flanken kann man die wenigen verbliebenen Rückzugsgebiete des Lorbeerwaldes erforschen, welcher vor der Eroberung durch die Spanier noch weite Teile der Insel bedeckte. Der überwiegende Teil der Fauna ist endemisch, das heißt, dass man sie nur hier, bzw. auf den Kanarischen Inseln antreffen kann. Im Nordwesten der Insel erforschen wir die steile Bergwelt des **Teno-Gebirges** mit ihren tiefen Schluchten und schmucken Dörfern. Einer der Höhepunkte ist der Besuch des **„Parque National de Teide“** wo wir die Cañadas der Riesen-Caldera und das Gebiet um den Pico del Teide, mit seinen 3.718 m den höchsten Berg Spaniens, näher studieren. Während der Studienreise werden wir leichte bis mittlere Wanderungen unternehmen. Wie immer erwartet die Teilnehmer ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm.

**8. Tag, Montag, 05. Februar 2018**

Freizeit in Puerto de la Cruz. Nach dem Mittagessen Rückreise nach Salzburg. Nach dem Flughafentransfer Rückflug Santa Cruz de Teneriffa (TFS) ab 15:55, München an 21:35, Bustransfer nach Salzburg bzw. Hallein.